



# Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe Nr. 6 - 2014 ·

## Brauereibesichtigung

Auch in diesem Jahr organisiert der Förderkreis wieder eine gemeinsame Brauereibesichtigung in der Licher Privatbrauerei. Weitere Informationen dazu findet ihr in dieser Ausgabe.

Seite 3

## Regelfragen zum Fit bleiben

*Nicht nur für die Leistungsprüfung sind Regelkenntnisse das A und O für einen guten Schiedsrichter. Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben hat Andreas Reuter wieder ein paar Regelfragen zusammengestellt.*

Seite 3

## Freistoßspray

Das Spray aus der Dose ist seit einigen Wochen in aller Munde. Doch wo hat es seinen Ursprung. Einen Bericht dazu findet ihr auf Seite 4

## Erfolgreicher Schiedsrichter Neulingslehrgang im Kreis Gießen

Unter Leitung des stellvertretenden Kreislehrwartes Andreas Reuter (Annerod), fand in der Zeit vom 06. bis 16. Oktober im Vereinsheim des FSV Fernwald in Fernwald-Steinbach ein SR-Neulingslehrgang statt.

Innerhalb von zwei Wochen wurden dabei 25 Teilnehmern die 17 Fußballregeln gelehrt. Die Prüfung wurde von allen Teilnehmern bestanden, wobei 22 Teilnehmer der Schiedsrichtervereinigung Gießen in Zukunft angehören werden. Als Lehrgangsbeste erreichten Phillip Schreiner (TSV Rödgen) und Kai Schüler (TSG Leihgestern) mit 60 Punkten die volle Punktzahl. Auch die erfolgreiche Prüfung der erst 13-jährigen Sylvie Biedenkapp vom TSV Klein-Linden ist erwähnenswert.

Kreisschiedsrichterobmann Hans Peter Schön dankte zum Abschluss des Lehrganges den Referenten Martin Reitz, Alfred Pfeiff, Rene Sauerwald und insbesondere dem Lehrgangsleiter Andreas Reuter für ihre hervorragende Arbeit und wünschte allen Teilnehmern für ihre zukünftige Schiedsrichtertätigkeit alles Gute. Ebenfalls galt der Dank des Kreisschiedsrichterausschuss dem FSV Fernwald, welcher sein Vereinsheim, neben einer vorzüglichen Bewirtung, zur Verfügung stellte.



Die Teilnehmer des diesjährigen Neulingslehrgangs mit KSO Hans-Peter Schön (rechts) und dem stv. Kreislehrwart Andreas Reuter (links)

Referent der Monatspflichtversammlung November ist der Marburger Kreislehrwart und Hessenliga Schiedsrichter Marcus Rolbetzki.

Marcus wird über das Thema „Stellungsspiel“ referieren



# Der KSO hat das Wort....

Liebe Schiedsrichterkollegen/innen,

da es die letzte Ausgabe unserer Info Post sein wird ein kleiner Rückblick unserer Aktivitäten und Veranstaltungen.

Überaus Positiv war der Neulings Lehrgang vom 06.-16.10. wo uns 22 Neulinge beschert wurden. Nun gilt es diese Neulinge durch unser Patenmodell zu begleiten und so schnell als möglich mit den Vorgehensweisen und Umgangsformen auf den Spielfeldern vertraut zu machen, damit sich die Neulinge Etablieren können.

Für den am 08.11. terminierte Futsal-Schulung erhoffe ich mir eine Riesen Beteiligung damit wir den belangen des Jugendausschusses folge leisten können, und die bevorstehende Junioren-Hallen Saison wo ausschließlich Futsal gespielt wird, Akkurat besetzen können.

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und ich darf hier nochmals rückblickend auf die Leistungsprüfung eingehen, bei der die ein oder andere Entscheidung getroffen werden musste die nicht auf Gegenliebe derer Kameraden die davon betroffen waren gestoßen ist.

Wir vom Ausschuss stehen noch heute hinter diesen getroffenen Entscheidungen, die uns 5 zu Beobachteten Kreisoberliga-Schiedsrichtern beschert hat, wovon 3 dem U21 Förderkader angehören.

Die Kreisoberliga ist keine Verweilklasse in der man bis zur Altersgrenze tätig sein kann, diese Klasse dient zum Aufbau und Vorbereitung junger Talente die in dieser Spielklasse für höhere Aufgaben vorbereitet werden müssen.

Wir haben ein wieder unser Winter- Trainingslager in Nieder Moos durchgeführt, das in allen Belangen für die Beteiligten ein voller Erfolg war, und im Januar 2015 seine Wiederholung erfährt.

Da es die letzte Ausgabe der Info-Post im Jahre 2014 ist, darf ich mich beim Redaktion Team der Info-Post für die Intensive Arbeit recht herzlich bedanken.

Für Eure Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanke ich mich recht herzlich, ich wünsche Euch und Euren

Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

In diesem Sinne

Euer KSO Hans Peter Schön

---

## Auszug: Unsere Schiedsrichter im Einsatz

Datum	Spielklasse	Spielpaarung	SR-Team
14. Nov.	Verbandsliga Mitte	FV Breidenbach : Eintracht Wetzlar	J. Becker/ R. Keller/ M. Kalb
16. Nov.	2. Frauen Bundesliga	FC Saarbrücken : TSG Hoffenheim II	S. Stadler/ S. Schmidtiell/ S. Abdul
16. Nov.	A- Junioren HL	Kickers Offenbach : FV Biebrich	E. Keller/ R. Keller/ T. Vogel
16. Nov.	Gruppenliga FFM-Ost	Viktoria Nidda : TGS Jügesheim	A. Pächthold/ A. Reuter/ M. Krieg
22. Nov.	Hessenliga	FC Edberbergland : SV Wiesbaden	P. Haustein/ A. Pächthold/ J. Baumann
23. Nov.	A-Junioren HL	Bayern Alzenau : KSV Baunatal	E. Keller/ R. Keller/ D. Hampel
28. Nov.	Gruppenliga FFM-Ost	KV Mühlheim : FSV Bischofsheim	S. Abdul/ A. Kessler/ M. Lau

## Regelfragen zum fit bleiben

1) Ein Angreifer schlägt einen langen Pass nach vorne. Umgehend reagiert ein Verteidiger, geht zum Ball und will ihn Volley aus der Luft weg schlagen. Er trifft den Ball aber nicht richtig, sondern dieser rutscht ihm lediglich über den Schuh und gelangt so abgefälscht zu einem Angreifer, der sich im Moment der Ballabgabe in Abseitsposition befand. Entscheidung?

2) Um einen Einwurf auszuführen, holt sich der zum Einwurf berechnigte Spieler den Ball, der bis vor die Werbebande gerollt ist. Da er in diesem Moment sieht, dass sein Mitspieler in einer günstigen Position ist, wirft er den Ball schnell ein. Dabei befindet sich zwar auf der Höhe, wo der Ball ausgegangen ist, allerdings steht er noch auf der Aschenbahn, ungefähr sechs Meter vom Spielfeld entfernt. Entscheidung?

3) Ein Spieler führt einen Freistoß aus. Bei der Ausführung verspringt ihm der Ball wenige Meter. Daraufhin setzt er nach und spielt den Ball ein zweites Mal –allerdings direkt in die Beine des Gegners, der daraufhin einen Erfolg versprechenden Angriff starten kann. Entscheidung?

### Lösungen:

1) Weiterspielen (geänderte Abseitsregel 2013/2014)

2) Weiterspielen (Keine Abstandsregel mehr)

3) Weiterspielen (Vorteil)

## Brauereibesichtigung am 26.11.2014

Der Förderkreis der Schiedsrichtervereinigung Gießen bietet für alle Schiedsrichter/innen eine gemeinsame Besichtigung der Licher Brauerei an. Eingeladen sind aber auch Freunde, Partner und Familienangehörige.

Unser Besuch beginnt um 18.30 Uhr mit einem Rundgang durch die Produktionsstätten der Brauerei. Anschließend werden wir bei einem kleinen Umtrunk im Hardtberggarten den Abend ausklingen lassen.

**Termin:** Mittwoch, 26. November 2014 (Treffpunkt 18.00 Uhr an der Pforte der Licher Brauerei)

**Kosten:** € 10,00 EUR

Anmeldungen nimmt Sebastian Fink (Sebastian.Fink85@t-online.de, 06404-8085260) entgegen. Anmeldeschluss ist der 20. November 2014. Der Unkostenbeitrag von 10,00 EUR ist gleichzeitig auf folgendes Konto zu überweisen

Förderkreis Schiedsrichtervereinigung Gießen  
BIC: VBMHDE5F/ IBAN: DE39513900000069052703

Auf der Überweisung ist der Name sowie LicherAusflug anzugeben.

Der Vorstand des Förderkreises freut sich auf eure Anmeldung.

### Wichtige Termine

#### Nächste Pflichtversammlungen

- Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr in Klein-Linden
- Donnerstag, 04. Dezember, 19.30 Uhr in Klein-Linden

#### Wintertrainingslager 2015

- Freitag, 16. Januar bis Sonntag, 18. Januar 2015 in Nieder Moos

„Unsere Amateure. Echte Profis“ lautet das öffentliche Bekenntnis zum Amateurfußball, das zukünftig auf den Trikots von Spielern und Schiedsrichtern in ganz Hessen sichtbar wird.

Mit einem Ärmellogo (Badge) wollen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Hessische Fußball-Verband (HFV) ein Zeichen für den Amateurfußball setzen und den Leitgedanken der Amateurfußballkampagne in Hessen sichtbar nach außen tragen. Das Logo des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) bildet zusammen mit dem Slogan „Unsere Amateure. Echte Profis“ das Motiv für die Badges, die auf dem Trikotärmel aufgebracht werden können. Ebenfalls ausgestattet werden alle Vereine die aktiv am Spielbetrieb teilnehmen. Weitere Infos auch auf [www.kampagne.dfb.de](http://www.kampagne.dfb.de). Weitere Ärmel Badges gibt es bei Harald Sandleben.



# Schaum aus der Dose

Der weiße Schaum aus der Dose – das „Freistoßspray“ – ist inzwischen zu einem gewohnten Bild für jeden Fußball-Fan geworden. Spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien ist diese Neuerung zu einem der Top-Gesprächsthemen von Experten und Kommentatoren geworden. Doch was hat es mit dem mit dem Hilfsmittel aus der Dose eigentlich auf sich?

Erfunden wurde das Spray vom Brasilianer Heine Allemagne und dem argentinischen Amateurfußballer Pablo Silva, dem einst eine vorgetretene Mauer einen Treffer verwehrt haben soll. Mit ihrer gemeinsamen Idee des „9.15 FairPlay“ machten sich die Beiden Südamerikaner an die Arbeit, sodass im Jahr 2000 ihre Erfindung erstmals in Brasilien eingesetzt wurde und sich in den Folgejahren bereits in einigen südamerikanischen Ligen etablieren konnte. Seine erste Anwendung bei einem internationalen Turnier fand der Schaum im Rahmen der U-20 Weltmeisterschaft 2013 und wurde bis hin zur WM in Brasilien bei allen Turnieren der FIFA verwendet.

Eine Einführung in Deutschland wurde 2011 eigentlich von Seiten des DFB abgelehnt, nach der Einführung in anderen europäischen Wettbewerben und dem Einsatz bei den großen internationalen Turnieren plädierte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach jedoch für eine Verwendung des Sprays in den deutschen Profi-Ligen. Dort wurde es erstmals am 18. Oktober beim Spiel der Bayern gegen den SV Werder Bremen von Schiedsrichter Bastian Dankert (Rostock) eingesetzt und auch in der zweiten Runde des DFB-Pokals griffen die Schiedsrichter zur Dose. Deren Inhalt (120g / 147 Milliliter) setzt sich aus 20% Butangas, ca. 1% Tensiden, 2% weiteren Stoffen und den restlichen ca.77% Wasser zusammensetzt.

Doch was passiert mit dem Schaum wenn der Freistoß ausgeführt wurde? Laut Herstellerangaben ist er komplett biologisch abbaubar und verschwindet nach maximal zwei Minuten wieder.

Vor der Einführung in der Bundesliga sagte DFB-Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer zur „FAZ“: „Das ist sicher nicht nachteilig, aber von meiner Warte aus gesehen ist das eher ein mediales Thema und keines, was mich als Schiedsrichter sonderlich beschäftigt.“

Wenn wir nun an unsere Spielleitungen im Amateurbereich zurückdenken, werden wir feststellen, dass das Thema „Verkürzen des Mauerabstandes bei Freistößen in Tornähe“ eher weniger zu den alltäglichen Problemen gehört: „Ich denke, wir haben auf unseren Plätzen dringlichere Probleme, als den ohnehin korrekten Mauerabstand mit einer Linie zu versehen“, so Verbandslehrwart Andreas Schröter.

Dennoch hat der DFB für seine Schiedsrichter in den deutschen Lizenzligen, nach Angaben der „FAZ“, 5.000 Dosen des „9.15 FairPlay“ für je 8€ geordert. Zum Einsatz kommt es ausschließlich bei Freistößen in Tornähe, dabei reicht ein Doseninhalt für ca. 6 Anwendungen. Und sollte im Verlauf einer Halbzeit mal der „Stoff“ ausgehen, findet der Schiedsrichter Nachschub bei seinen Assistenten und dem 4.Offiziellen.

## Verwendung nur im Profibereich

Wie Verbandschiedsrichterobmann Gerd Schugard zuletzt in einem Rundschreiben Mitte Oktober mitteilte, ist die Verwendung nur in der 1. u. 2. Bundesliga, der 3. Liga und dem DFB-Pokal gestattet! **In allen Amateurligen wird das Freistoßspray nicht eingesetzt.** (Maxi Lau)

Quellen: faz.de, hfv-online.de, wikipedia.de, Schiedsrichter-Zeitung

